



Forum für interkulturellen Dialog
Neuchâtel

in der



AUTORENABEND MIT FRANZ DODEL

Montag 30. November 2020



18.00 Uhr / Union commerciale, Salle Coq-d'Inde, 1. Stock

FRANZ DODEL, Jahrgang 1949, absolvierte das Lehrerseminar, arbeitete in verschiedenen Berufen. Ab 1987 studierte er an der christkatholischen Fakultät der Universität Bern. Dissertation über das früheste Mönchtum in Ägypten. Weiterbildung im wissenschaftlichen Bibliothekswesen. Ab 2002 Fachreferent für Theologie an der Universitätsbibliothek Bern. Seit 2012 lebt Franz Dodel als freischaffender Schriftsteller in Boll bei Bern und Lugnorre.

Seine Bücher sind eine Augenweide und wurden mehrfach als schönste Bücher in Österreich und in der Schweiz ausgezeichnet. Bilder, Zeichnungen und Anmerkungen schmücken seine liebevoll gestalteten Texte.

Nicht bei Trost (bis heute 6 Bände)

Von Tieren (Prosaporträts)

Mein Haus hat keine Wände (Gedichte)

Meine Freundin, das Krokodil (Gedichte für Kinder)

Ein Anfang und kein Ende: das Projekt «Nicht bei Trost»

Seit 2002 arbeitet Franz Dodel an einem Endlosgedicht mit dem mehrdeutigen Titel **Nicht bei Trost**. Die Entstehung und das tägliche Fortschreiben des Kettengedichts kann als «work in progress» unter www.franzdodel.ch mitgelesen werden. Mitte Oktober 2020 umfasst es über 42000 Zeilen, die ganz im Sinne der Haiku-Tradition abwechselungsweise aus 5 und 7 Silben bestehen. Diese poetische Form erlaubt einen natürlichen geschmeidigen Duktus, dem man am besten *langsam laut sprechend* folgt und man auf diese Weise die Selbsterkundung eines Menschen über sein Denken, Fühlen und Sein sieht. Im Laufe der Jahre ist ein wundervolles Textgeflecht entstanden, in dem Gedankenblitze, philosophische und theologische Betrachtungen, Natureindrücke, Erinnerungen und Lesefrüchte ein höchst anregendes Miteinander bilden.

Infos unter www.deutsch-club.ch